



**Geschäftsführung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2021

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Klima, Umwelt und Grün vom 07.10.2021**

öffentlich

- 4.1.4 Sportentwicklungsplanung - Sponsoringvertrag mit der Firma SNIPES SE - Neubau eines Basketball- bzw. Streetballplatzes im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße 1619/2020**
- 4.1.4.1 Snipes-Court 2576/2021**
- 4.1.4.2 Änderungsantrag zu 1619/2020 AN/2128/2021**

RM Frau Martin berichtet von dem Ortstermin, der kontrovers abgelaufen sei. Dabei sei den Ausschussmitgliedern der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen neben anderen Ausschussmitgliedern klargeworden, dass die aktuellen Pläne abzulehnen seien. Man halte weder eine Verlagerung noch eine Vergrößerung des Basketballplatzes für sinnvoll, da dies massive Eingriffe in das Landschaftsschutzgebiet und große Lärmbelästigung durch die Veranstaltungen der Firma SNIPES zur Folge hätte.

Allerdings sei auch klargeworden, dass der vorhandene Basketballplatz sehr gut genutzt werde und auf jeden Fall saniert werden müsse. Deshalb sei man mit dem Vertreter des Sportamtes so verblieben, dass die Vorlage mit den aktuellen Plänen abgelehnt werde, um den Weg für eine andere Vorlage freizumachen. Dies müsse mindestens die Sanierung des bestehenden Platzes beinhalten. Offen sei, ob und welche Rolle hierbei SNIPES spielen werde.

Frau Martin signalisiert, dass Bündnis 90 / Die Grünen auch den Änderungsantrag ablehnen werden.

SE Frau Michel begründet den Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION und betont, dass man die Kommerzialisierung im öffentlichen Raum ablehne. Man begrüße es aber auch, wenn die Vorlage insgesamt abgelehnt werde, um eine weitere Versiegelung von Grünflächen zu verhindern.

SB Herr Struwe signalisiert namens der SPD-Fraktion, dass man der Beschlussvorlage zustimmen wolle. Das Thema betreffe viele unterschiedliche Bereiche, was auch im vom Rat gefassten Beschluss zur Sportentwicklungsplanung zum Ausdruck komme, der viele unterschiedliche Nutzungen im Grünbereich vorsehe. Auch der Platz im Inneren Grüngürtel passe sehr gut dazu.

Aus Sicht der SPD-Fraktion agiere der Sponsor in einem vertretbaren Maß. Wenn, wie Frau Martin vorgeschlagen hat, der Platz saniert werde, interessiere ihn, wie dies finanziert werde und in welchem zeitlichen Rahmen die Sanierung stattfinden solle.

RM Herr Weber betont, dass die CDU-Fraktion sowohl das allgemeine sportliche Engagement in der Stadt als auch das Engagement der dortigen Szene am Streetballplatz unterstütze. Die aktuelle Planung umfasse jedoch die Versiegelung einer 1,5-fachen Fläche an einem Platz, der bereits jetzt mit Sportgeräten vollgestellt sei. Man glaube, dass es alternative Flächen gebe, auf denen eine Netto-Null-Versiegelung möglich sei.

Daher lehne die CDU-Fraktion die aktuelle Planung ab und bitte die Verwaltung, die Fläche zu sanieren und dazu möglichst schnell Planungen vorzulegen. Man sei offen für eine finanzielle Unterstützung von Privatpersonen oder Unternehmen.

SE Herr Feles möchte wissen, ob dort Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung vorhanden sind.

SB Herr Zimmermann erklärt, dass es keinen akuten Handlungsbedarf gebe und der Platz beispielbar sei, auch wenn er stark beansprucht sei. Er regt in Richtung Verwaltung an, zu prüfen, ob eine Nutzung der Bezirkssportanlage Ehrenfeld für den Basketball auf bereits versiegelten Flächen möglich sei, mit oder ohne Kooperation mit anderen Partnern.

SE Frau Gabrysch regt namens der KLIMA FREUNDE an, evtl. zusammen mit ehrenamtlichen Menschen, die sich dort bereits engagieren, und / oder einzelnen Unternehmen den Platz nachhaltig zu gestalten.

Sie finde es bedenklich, dass die Firma SNIPES auf dem Basketball- und dem Tennisplatz kostenlos pro Jahr 5 Veranstaltungen durchführen und kommerzielles Film- und Werbematerial fertigen dürfe, zumal bei diesen Veranstaltungen viele Personen wahrscheinlich auf der gesamten Grünfläche herumlaufen würden.

SE Herr Osorio Pulido betont für die FDP-Fraktion, dass man das aktuelle Planungsvorhaben als positive Veränderung bewerte und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimme. Es werde ein alter sanierungs- bzw. abrisppflichtiger Platz entsorgt und ein neuer Platz gestaltet und der Stadt geschenkt.

Es handle sich, wie dem landschaftspflegerischen Fachbeitrag zu entnehmen sei, nicht um Flächen mit besonders herausragender Biotopfunktion. Wenn man jetzt einem Anbieter, der der Stadt Köln Public-private-Partnership – PPP ¹ offerieren möchte, eine Absage erteile, vertue man Chancen für die Zukunft für potentielle weitere Anbieter*innen.

- Zunächst lässt der stellvertretende Ausschussvorsitzende über den **Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION** abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün bedankt sich bei der Fa. SNIPES SE für das Interesse eines Sponsorings zum Neubau einer Basketball- und Streetballanlage

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentlich-private_Partnerschaft

im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße. Der Ausschuss lehnt ein solches Sponsoring am angedachten Standort jedoch ab. Stattdessen saniert die Stadt Köln den bestehenden Basketballplatz unter Einbeziehung der örtlichen Basketball-Community. In diesem Zusammenhang wird auch die luftfahrt-historische Bedeutung des Standorts sichtbar gemacht.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion, SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke

- Anschließend stellt er die **Vorlage der Verwaltung** zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Abschluss eines Sponsoringvertrages zum Neubau einer Basketball- bzw. Streetballanlage zwischen der Stadt Köln (Sportamt) und der Fa. SNIPES SE in Höhe von 415.607,50 € inklusive Mehrwertsteuer in der dieser Beschlussvorlage beiliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion und Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion.